

NACHRICHTEN

Geld für Holzbaute gesprochen

THUSIS GR. Die Regierung genehmigt das Projekt «Waldhütte Crappasusta» der Bürgerlichen Genossenschaft Thusis und gewährt dem Projekt einen einmaligen Beitrag von 30 000 CHF. Das Projekt «Waldhütte Crappasusta» beinhaltet die Realisierung einer Holzbaute mit einem multifunktionalen Verwendungszweck, heisst es in einem Communiqué. Die Waldhütte soll als Aus- und Weiterbildungsstätte für Waldberufe, Schulen, Vereine, Organisationen und weitere am Wald interessierte Personen dienen. Die Benutzerinnen sollen für die Themen Wald, Natur und Landschaft sensibilisiert werden. *mge*

Traktor mit zwei Mädchen umgekippt

LÜCHINGEN SG. Am Samstag ist es in Lüchingen SG zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Traktor gekommen. Ein 69-jähriger Mann führte mit seinem Traktor zwei Mädchen mit. Vor ihm fuhr ein Auto, das von einem 20-jährigen Mann gelenkt wurde. Dieser verlangsamte seine Fahrt. Der Traktorfahrer interpretierte das als Anhalten am Strassenrand. Er wechselte den Fahrstreifen und bemerkte, dass der Autofahrer nach links abbiegen wollte. Das Auto kollidierte mit dem Traktor. Der Traktorfahrer machte daraufhin eine ruckartige Lenkbewegung, um eine Kollision zu verhindern. Diese führte jedoch dazu, dass der Traktor auf die linke Seite kippte. Durch die Kollision wurden beide Fahrer sowie die Mädchen leicht verletzt. *mgf/ats*

NÄFELS GL: 54. GV mit neuem Vorstandmitglied

Die Synergien sollen wieder zusammengeführt und genutzt werden

An der Generalversammlung der Genossenschaft für ländliches Bauen Glarnerland wird gewählt und die Finanzlimite aufgehoben.

BARBARA BÄUERLE-RHYNER

Rund 40 der 270 Mitglieder der Genossenschaft für ländliches Bauen im Glarnerland folgten der Einladung zur Generalversammlung in Näfels. Präsident Martin Hauser berichtete von einem arbeitsreichen Geschäftsjahr. Allen voran der Grossauftrag der Firma Schneider Landmaschinen und Mechanik AG in Mollis, bei dem ein Geschäftshaus mit Ausstellungsraum und Werkstatt verwirklicht wurde. «Dieses Bauwerk wird wohl als grösster Auftrag und als prestigeträchtiges Werbeobjekt in die Geschichte der GLB Glarnerland eingehen», bemerkte der Präsident. Die Belegschaft, bestehend aus sieben Fest- und vier bis fünf Teilzeitarbeitenden, führte zudem bei 16 Projekten die Planung, bei 29 die Baumeisterarbeiten und bei 53 Baustellen Schreinerei- und Holzbauarbeiten aus.

Unlimitiert

Die Genossenschafter gaben dem Vorstand die Entscheidungskraft, künftig unlimitiert über Anschaffungen und Investitionen für die operative Tätigkeit zu verfügen. Nachdem der aus gesundheitlichen Gründen abwesende Aktuar Niklaus Fischli nach 29 Jahren aus dem Vorstand zurücktritt, wurde seine Tochter Christa Hofstetter-Fischli aus Benken

OSTSCHWEIZ.

WATTWIL SG: 20. Spitzen-Braunviehshow

An Silvi und Alin ging kein Weg vorbei

Beim dritten Anlauf klappte es. Die Züchtergruppe St. Gallen konnte die 20. Ausgabe der Spitzen-Braunviehshow in der Markthalle Wattwil durchführen. Silverstar Silvi und Pete Alessia sind die Championkühe.

ROBERT ALDER

Der aktuelle Schweizer Meister der Züchtergruppen hat einmal mehr überzeugt. Am Donnerstagabend präsentierten über 90 Betriebe in der Markthalle in Wattwil ihre 35 schönsten Rinder und rund 160 Kühe. Richter war der IGBS-Präsident und Züchter Roman Auer aus Wetzikon ZH, assistiert von seiner Ehefrau Heidi. OK-Präsident Roman Schirmer zeigte sich zufrieden, dass nach drei Jahren wieder eine Austragung möglich geworden sei.

Alessia schönste Jungkuh

Tagessiegerin der Erstmelkkühe und damit Jungkuhchampion wurde Pete Alessia von Hansueli Tischhauser, Krummenau. Sie überzeugte mit ihrer Körperlänge und -breite und dem hoch sitzenden Euter mit der einmaligen Textur. Schon vor Wochenfrist holte sie an der Bruna einen Abteilungsieg. Die Euter der jüngeren Kühe wussten ebenfalls zu überzeugen. Es gewann Pedrini Top TI Jaguar Baltika von Ueli Tischhauser, Oberschan, an der



Champion Senior: Silverstar Silvi, Markus und Matthias Süess, Andwil (Mitte); Reserve-Champion: Beeli's Calvin Rana, Christian Schneider, Schwendi (l.); Mention Honorable: Patric Alin, Ruth Marti, Schänis. (Bild: Robert Alder)

Bruna die Ehrenerwähnung der Euterkonkurrenz vor Beeli's Calvin Rana und Junior-Miss Pete Alessia. «So muss ein Euter einer Jungkuh aussehen», kommentierte Roman Auer seine Wahl von Baltika.

Süess vor Schneider

In der eindrücklichen Ausstellung auf sehr hohem Niveau machte er die formatstarke Silverstar Silvi von Markus und Matthias Süess aus Andwil zum Champion. Die Gebrüder Süess liessen ihre erfolgreiche Schaudiva Biver Happy zuhau-

RANGLISTE

Abt. 1: Pedrini Top TI Jaguar Baltika, Ueli Tischhauser, Oberschan. **Abt. 2:** Pete Alessia, Hansueli Tischhauser, Krummenau. **Abt. 3:** Riethof's Phil Pinia, Willi Schmid, Gossau SG. **Abt. 4:** Phil Planka, Ruth Marti, Schänis. **Abt. 5:** Beeli's Calvin Rana, Christian Schneider, Schwendi. **Abt. 6:** Calvin Cablon, Ueli Tischhauser, Oberschan. **Abt. 7:** Phil Genia, Reto Holenstein, Gähwil. **Abt. 8:** Jörg Scherrer's Lennox Diva, Jörg Scherrer, Nesslau. **Abt. 9:** Calvin Reina, Manuel Mannhart, Flumserberg Portels. **Abt. 10:** Silver-

star Silvi, Markus und Matthias Süess, Andwil. **Abt. 11:** Patric Alin, Ruth Marti, Schänis. **Abt. 12:** Manser's Biver Silvana, Bruno Manser, Muolen. **Abt. 13:** Mekey Narina, Walter Rechsteiner, Bächli. **Abt. 15:** Büsser's Dobry Byk Medel, Jungzüchter Jan Büsser, Ivo Büsser-Alder, Goldingen. **Abt. 16:** Zrotz Brice Vera, Jungzüchter Simon Näf, Matthias Süess, Andwil. **Abt. 17:** Wittenwilers O Malley Parla, Andreas Wittenwiler, Nesslau. **Abt. 18:** Jörg Scherrer's Glenwood Flora, Ueli Tischhauser, Oberschan. *wpf*

se, punkteten aber mit einer weiteren Schönheit. Den Reserve-Champion-Titel gewinnt

Beeli's Calvin Rana von Christian Schneider aus Schwendi, Intermediate-Euterchampion an

SARGANS SG: DV Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost VMMO

Praxisänderung hat Nachteile

Die Delegierten der VMMO trafen sich in der Markthalle Sargans zur 17. ordentlichen Delegiertenversammlung.

Hanspeter Egli äusserte in seiner Eröffnungsansprache seine Freude, dass nach zwei Jahren Unterbruch die Versammlung endlich wieder im physischen Beisein der Delegierten stattfinden konnte. Im Fokus seiner Begrüßungsworte sei die politische Arbeit gestanden, welche einen grossen Anteil der Verbandstätigkeit ausmache, und die milchwirtschaftliche Marktlage, heisst es in einer Mitteilung des Verbands. Egli schaute auf den letztjährigen Abstimmungskampf rund um die beiden Agrarinitiativen zurück. Nun komme es «dank» der Tierhaltungsinitiative nur 15 Monate später zu einem weiteren Abstimmungskampf. Er appellierte an die Anwesenden, auch bei dieser Initiative geschlossen aufzutreten und sich nicht spalten zu lassen.

Jahresrückblick 2021

Der Jahresrückblick 2021 wurde vom Geschäftsführer Markus Berner in Form eines Videos präsentiert. Die Angebote und Dienstleistungen der VMMO seien auch im Geschäftsjahr 2021 rege genutzt worden, und der Neubau Zigerstock.ch in Elgg sei im Sommer 2021 fertiggestellt worden, heisst es weiter im Communiqué. Die Delegierten folgten dem Antrag der Verwaltung und wiesen den Jahresgewinn von 371 890 Franken vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen



Referent Stephan Hagenbuch, Direktor SMP, mit dem VMMO-Präsidenten Hanspeter Egli. (Bild: zvg)

zu. Wie bereits im laufenden Jahr wird die VMMO ihren Mitgliedern für das Jahr 2022, 0,1 Rp. pro Kilogramm produzierter Milch als Rückvergütung an den Marketing-Beitrag SMP ausbezahlen. Ohne Gegenstimme nahmen die Delegierten die Finanzierungsbeschlüsse an.

Neuwahlen

Die Delegiertenversammlung stand auch im Zeichen der Neuwahlen für die Amtsdauer von 2022 bis 2026. Die Delegierten sprachen den 14 wieder kandidierenden Verwaltungsmitgliedern ihr Vertrauen aus und bestätigten diese einstimmig. Ebenfalls einstimmig wurde der vom Wahlkreis Schwyz portierte Nationalrat Marcel Dettling (SVP) als neues VMMO-Verwaltungsmitglied (Vorstand) gewählt.

Stephan Hagenbuch, SMP-Direktor, berichtete aus erster Hand über die aktuellsten Ent-

wicklungen in der nationalen und internationalen Agrarpolitik und Milchwirtschaft sowie über die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Schweizer Milchproduktion.

Bei der Wahl zum Euterchampion der älteren Kühe führte kein Weg an Ruth Martis Alin vorbei. Silverstar Silvi musste sich mit dem Reservetitel zufriedengeben. Als Ehrenerwähnung ging die Kriksus-Tochter Kriki von Reto Holenstein aus Gähwil vom Platz.

Brice Vera erneut top

Die Ausstellung startete mit vier Abteilungen Rinder. Der Rinder-Champion der Bruna vor einer Woche, Zrotz Brice Vera von Jungzüchter Simon Näf und Besitzer Matthias Süess aus Andwil, konnte einen weiteren grossen Titel gewinnen. Auer kam regelrecht ins Schwärmen und lobte ihre Feinheit vom Hals bis zu den Gliedmassen und ihre Rippentiefe.

Reserve-Rinder-Champion wurde die top entwickelte Jörg Scherrer's Glenwood Flora von Ueli Tischhauser, Oberschan, vor Büsser's Dobry Byk Medel mit Jungzüchter Jan Büsser, im Besitz von Ivo Büsser-Alder aus Goldingen. Der Fitness Star Büsser's Brookings Elvira kommt ebenfalls aus dem Stall Büsser. Miss Genetik mit einem GZW von 1398 wurde Bender Joi von Jakob Knaus, St. Peterzell.

SARGANS SG: DV Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost VMMO

Praxisänderung hat Nachteile

Die Delegierten der VMMO trafen sich in der Markthalle Sargans zur 17. ordentlichen Delegiertenversammlung.

Hanspeter Egli äusserte in seiner Eröffnungsansprache seine Freude, dass nach zwei Jahren Unterbruch die Versammlung endlich wieder im physischen Beisein der Delegierten stattfinden konnte. Im Fokus seiner Begrüßungsworte sei die politische Arbeit gestanden, welche einen grossen Anteil der Verbandstätigkeit ausmache, und die milchwirtschaftliche Marktlage, heisst es in einer Mitteilung des Verbands. Egli schaute auf den letztjährigen Abstimmungskampf rund um die beiden Agrarinitiativen zurück. Nun komme es «dank» der Tierhaltungsinitiative nur 15 Monate später zu einem weiteren Abstimmungskampf. Er appellierte an die Anwesenden, auch bei dieser Initiative geschlossen aufzutreten und sich nicht spalten zu lassen.

Verkäufszulage

Der SMP-Direktor erläuterte, dass die im Verordnungspaket 2022 vorgesehene Änderung der Auszahlungsmodalitäten im Bereich der Verkäufszulage nur kleine Vorteile, aber umso gewichtigere Nachteile mit sich bringen würde. Die Schweizer Milchproduzenten sprachen sich aus diesen Gründen dezidiert gegen eine Praxisänderung aus.

Bei der Weiterentwicklung des «Grünen Teppichs» erläuterte Hagenbuch die Ziele der Phase II. Die Mehrwerte des Grünen Teppichs hätten einen Preis, der vollumfänglich vom Markt getragen werden müsse, so Hagenbuch. *mge*